

## **Ludwig/Gaal: Erfolgreiche Bilanz für die Internationale Bauausstellung Wien**

Utl.: Die IBA\_Wien zum Thema „Neues soziales Wohnen“ beeindruckte mit einer Fülle an innovativen Projekten, die das Wohnen in unserer Stadt nachhaltig positiv prägen. =

Wien (OTS) - Ziel der 2016 gestarteten Internationalen Bauausstellung, IBA\_Wien 2022, war es, das soziale Wohnen zukunftsfit zu gestalten und Innovationen und Weiterentwicklungen in diesem Bereich zu forcieren.

Mehr als 100 innovative Projekte wurden im Rahmen der rund siebenjährigen IBA-Laufzeit gemeinsam mit Institutionen, Bauträgern, Architekt\*innen, Vertreter\*innen der Stadt Wien sowie Expert\*innen aus den verschiedensten fachlichen Disziplinen entwickelt. Die eindrucksvollen Ergebnisse wurden heuer im Rahmen einer großen Ausstellung und eines umfangreichen Begleitprogrammes von Juni bis November präsentiert. Nun feierte die Internationale Bauausstellung Wien ihren offiziellen Abschluss.

„Wien hat mit seiner Bauausstellung erneut bewiesen, dass es auch in herausfordernden Zeiten möglich ist, leistbares, hochwertiges und zukunftsfähiges Wohnen erfolgreich auf einen Nenner zu bringen. Im Rahmen der IBA\_Wien wurden bleibende Meilensteine gesetzt, von denen heute tausende Wienerinnen und Wiener und die ganze Stadt profitieren. Zu den IBA-Projekten zählen neue und innovative Stadtviertel wie die Biotope City und das Sonnwendviertel Ost im 10. Bezirk, die Wolfganggasse im 12. Bezirk, Neu Leopoldau im 21. Bezirk oder das Quartier „Am Seebogen“ im 22. Bezirk“, so der Wiener Bürgermeister Michael Ludwig.

Die Stadt habe bei ihrer Internationalen Bauausstellung bewusst auf bestehende Ressourcen und das außerordentlich große Wiener Know-how im Bereich des sozialen Wohnbaus gesetzt. „Ein kluges Konzept, das sich bewährt hat“, wie Ludwig unterstreicht. „Mit der IBA\_Wien ist es gelungen, einen maßgeblichen Beitrag zur Sicherung des sozialen und ökologischen Wohnens der Zukunft zu leisten.“

„Durch die IBA\_Wien wurde es möglich, schon jetzt einen Blick in die Zukunft des sozialen Wohnbaus zu werfen. Wien erlebte in den

letzten Jahren einen echten Innovationsschub. Besonders wichtig war es dabei, leistbare und lebenswerte Wohnungen für die Wienerinnen und Wiener zu schaffen - sei es durch neue Lösungen für Alleinerziehende, fürs Home-Office oder für das selbstbestimmte Wohnen im höheren Lebensalter", erklärt die Wiener Vizebürgermeisterin und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál. Durch die IBA\_Wien seien eine ganze Reihe neuer Vorzeigebispiele im Neubau ebenso wie in bestehenden Quartieren entstanden. „Sie alle zeigen zukunftsfähige Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit auf - ob es nun um neue Wohnformen, ökologische Energieversorgung, verbesserte Hitzeresilienz, umweltfreundliche Mobilität oder die Nutzung von digitalen Vorteilen geht", so Gaál. „Zahlreiche Mitwirkende haben zum Erfolg der Internationalen Bauausstellung Wien beigetragen - ihnen gilt unser besonderer Dank! Sie alle haben damit die Erfolgsgeschichte des sozialen Wiener Wohnbaus weitergeschrieben.“

#### Höhepunkte im Präsentationsjahr 2022

22 Wochen lang war das IBA-Zentrum heuer in der Nordwestbahnstraße im Rahmen der Schlusspräsentation geöffnet, um die Ergebnisse der IBA\_Wien einem breiten Publikum sowie der Fachwelt zu präsentieren.

Noch nie wurde ein derart umfassender Überblick zum Thema Wohnen für alle Zielgruppen, von Jung bis Alt, dargestellt - von der Geschichte des sozialen Wohnbaus bis hin zu ganz aktuellen Entwicklungen zu brennenden Themen wie Leistbarkeit, neue Wohnformen oder ökologische Nachhaltigkeit.

Weiteres herausragendes Merkmal: Bei den mehr als 100 Projekten, die im Rahmen der IBA\_Wien präsentiert wurden, standen immer konkrete Verbesserungen der Wohn- und Lebensqualität für die Bevölkerung bzw. besonderer Zielgruppen im Zentrum. So etwa bei neuen Wohnlösungen für Alleinerziehende, aber auch bei der kreativen Entwicklung innovativer und anpassungsfähiger Wohnungsgrundrisse, die es z.B. erlauben, auch nur für wenige Stunden oder Tage einen abtrennbaren Raum zu schaffen.

Auch im Bereich der Stadterneuerung - größtes Projekt war die Aufwertung der Per-Albin-Hansson-Siedlung in Favoriten in Kooperation mit Wiener Wohnen - standen die Bedürfnisse der Bewohner\*innen im Mittelpunkt. Dort wurden u.a. neue Treffpunkte im Freiraum und weitere Angebote geschaffen, die die Lebensqualität aller Generationen steigern sollen.

## Quartiersentwicklung im Vordergrund

Die Qualität einzelner Bauvorhaben kommt erst dann optimal zum Tragen, wenn diese gut und eng miteinander verknüpft werden, um lebenswerte und funktionale Quartiere und Grätzler zu schaffen. Dadurch gelingt es noch besser, einen attraktiven Mix aus Wohnen und Arbeiten anzubieten, die Wege kurz zu halten, Verkehr zu vermeiden, und nicht zuletzt die Aufenthaltsqualität und die gutnachbarschaftliche Entwicklung zu fördern.

Die Besichtigung fertiggestellter oder kurz vor Bauabschluss stehender IBA-Projekte und Quartiere bildete daher einen Schwerpunkt bei der Schlusspräsentation der Internationalen Bauausstellung Wien: bei mehr als 140 geführten Touren und Stadtpaziergängen konnten sich Interessierte ein Bild davon machen, wohin die Reise beim sozialen Wohnen in Wien geht.

## Hochrangige internationale Delegationen

Die Vielfalt und Qualität der Internationalen Bauausstellung lockte auch zahlreiche internationale Besucher\*innen nach Wien. Einer der Höhepunkte war zweifellos der Besuch des niederländischen Königspaares Willem-Alexander und Maxima, die sich im Rahmen einer Tour durch das IBA-Quartier Sonnwendviertel detailliert über die Innovationen im sozialen Wiener Wohnbau informierten.

Einige große Delegationen kamen aus Ländern und Städten, die mit explodierender Wohnungslosigkeit kämpfen und die Wiener Lösungsmodelle für die Schaffung von leistbarem Wohnraum mit nach Hause nehmen wollten. So auch hochrangige Delegationen aus Kalifornien und Hawaii. Kürzlich konnte in Kalifornien tatsächlich ein politisches Programm auf den Weg gebracht werden, das endlich erste wirksame Maßnahmen zur Eindämmung der Wohnungsnot ermöglichen soll.

„Das große Interesse aus dem In- und Ausland hat uns gezeigt, wie stark das Thema Wohnen weltweit in den Mittelpunkt des Interesses gerückt ist. Wien hat hier den Vorteil einer langen und kontinuierlichen Tradition, die es allerdings permanent zu pflegen gilt. Das zeigen uns die Beispiele aus vielen europäischen Städten, die ihre gemeinnützigen Wohnbauinstitutionen aufgegeben haben und diese nun dringend benötigen würden. Ich bin daher sehr dankbar, dass wir mit der IBA\_Wien die Möglichkeit hatten, dieses Thema

aufzugreifen und das Bestreben nach sicheren und leistbaren Wohnverhältnissen für alle Menschen auch auf internationaler Ebene zu unterstützen", so IBA-Koordinator Kurt Hofstetter.

IBA\_Wien-Ergebnisse auch in Zukunft zugänglich

Sowohl die Inhalte der Ausstellung als auch zahlreiche Studien und nicht zuletzt aufgezeichnete Veranstaltungen werden auch in Zukunft im Internet abrufbar sein.

Mit dem\*der Stadtführer\*in, dem Ausstellungskatalog der IBA\_Wien 2022, können Interessierte auch im kommenden Jahr IBA\_Wien-Entwicklungen vor Ort erkunden.

Nähere Infos unter: [www.iba-wien.at] (<http://www.iba-wien.at/>)  
(Schluss)

~

Rückfragehinweis:

Bernhard Muttenthaler  
Mediensprecher Bürgermeister Michael Ludwig  
Tel.: 01/4000 81857  
E-Mail: [bernhard.muttenthaler@wien.gv.at](mailto:bernhard.muttenthaler@wien.gv.at)

Stephan Grundei  
Mediensprecher Vizebürgermeisterin Kathrin Gaál  
Tel.: 0676/8118 98057  
E-Mail: [stephan.grundei@wien.gv.at](mailto:stephan.grundei@wien.gv.at)

Jacqueline Stehno  
Internationale Bauausstellung Wien  
Kommunikation  
Tel.: 0676/ 8118 74493  
E-Mail: [jacqueline.stehno@extern.wien.gv.at](mailto:jacqueline.stehno@extern.wien.gv.at)

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/174/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0017 2022-11-20/10:05

201005 Nov 22

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20221120\\_OTS0017](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20221120_OTS0017)